

Neues aus dem Versuchslabor der Pubertiere

Jan Weiler begeisterte sein Publikum

DORSTEN. Jan Weiler-Geschichten garantieren höchsten Lesegenuss. Doch den Journalisten und Bestsellerautoren live lesend zu erleben, das liefert zusätzlich ein süßes Sahnehäubchen, das die amüsierten Zuhörer am Montagabend im VHS-Forum sichtlich genossen.

Cornelia-Funke-Baumhaus, Stadtbibliothek und das Amt für Kultur- und Weiterbildung hatten den vom Niederrhein stammenden und in München lebenden Autoren für eine Lesung gewinnen können, bei der Jan Weiler sein Publikum mit „Ins Reich der Pubertiere“ nahm. Denn seine zwei bislang erschienenen Bestseller mit heiteren Kurzgeschichten über diese schwierige Entwicklungsphase, in der niedliche Kindlein zu hysterischen Nervensägen mutieren („Das Pubertier“ und „Im Reich der Pubertiere“), werden von der ganzen Familie heiß geliebt.

Nick und Carla

So nickten, seufzten, schmunzelten, lachten und klatschen auch die vielen geplagten Mütter und Väter im Saal, die die vorgestellten Situationen so oder so ähnlich mit ihren eigenen Pubertieren erleben. Bei Weiler sind es der 14-jährige Nick und die 17-jährige Carla, die den Familienalltag mit ihrem Wahnsinn fluten. Während das weibliche Pubertier durch Feiern, Chatten und Schimpfen auf sich aufmerksam mache, glänze das männliche durch Zocken, Müffeln und Schweigen – so hat's Jan Weiler als Versuchsleiter des Pubertierlabors erforscht. „Und mein Rasierschaum ist auch ständig weg,

obwohl Carla nun wirklich nicht den Haarwuchs eines Werwolves hat“, muss sich der Vater häufig in Verzicht üben und manche Mobbing-Attacke aushalten.

Lockere Plauderei, die übergangslos in inszenierte Leseparts übergeht – mit Wortwitz und spitzbübischem Charme eroberte der Autor sein Publikum im Flug. Dass er beim Vorlesen manchmal selbst über seine Wortakrobatik lachen musste, kam authentisch und sympathisch 'rüber.

Bonus-Event

In der Pause bot Weiler dem Publikum eine Signierdienstleistung als „Bonus-Event“ an: „Wenn's gewünscht ist, unterschreibe ich auch mit Heinrich Böll, lasse mir Widmungen diktieren oder datiere vor oder nach, falls jemand ein Alibi oder ein Weihnachtsgeschenk braucht.“

Als weiteres Bonbon durften die Dorstener noch eine besondere Premiere erleben: Zum ersten Mal las Jan Weiler einige Kurzgeschichten vor Publikum vor, die erst für sein neues Programm und den dritten Band der Pubertier-Reihe gedacht sind. „Es wird ‚Und ewig schläft das Pubertier' heißen“, verriet der Autor – und hat damit garantiert schon rund 160 Leser aus Dorsten sicher. *sing*

i Jan Weiler wies darauf hin, dass am 5. Oktober 2017 im Kino der Film „Das Pubertier“ mit Jan-Josef Liefers und Heike Makatsch in den Hauptrollen anlaufe.



Jan Weiler nutzte die Pause zum Signieren seiner Bücher.